



Newsletter Nr. 37, August 2019

Liebe Engagierte und Interessierte,

der im letzten Newsletter ausgesprochenen Bitte, uns ein wenig Feedback zu geben, wurde leider kaum nachgekommen. Dennoch möchten wir uns bei denjenigen, die sich die Mühe gemacht haben, ganz herzlich bedanken. Unser Ziel wird es auch weiter sein, Sie informiert zu halten. Für den Monat September allerdings müssen wir ankündigen, dass es aus Abwesenheitsgründen keinen Newsletter geben wird, wir bitten Sie um Ihr Verständnis. Zum 10. Oktober werden wir Sie dann wieder mit aktuellen Informationen versorgen.

Termine

Donnerstag, den 19. September, 18:00 h Unterkunft in der Bergstr. 204	Sommerfest Unterkunft Bergstr.
Dienstag, den 15. Oktober, 19:30 h Gemeindehaus der Johanniskirche, Hauptstr. 125	Ehrenamtsfest mit dem Zauberer Felix Gauger
Dienstag, den 19. November, 19:30 h Zeppelinstr. 21	aktuelle Entwicklungen im Asylrecht Referat Sean McGinley vom Flüchtlingsrat BW
Montag, den 25. November, 19:30 h Weststadtgemeinde Gemeindehaus, Ahornstr. 50	Ein Informationsabend über den Iran – im Rahmen der Interkulturellen Woche

News

- **Website des AK Asyl mit neuen Funktionen**

Die Website des AK Asyl hat einige Veränderungen erfahren. Die Lesbarkeit besonders für Smartphones wurde angepasst, so dass die Informationen auf Ihrem Gerät optimal dargestellt werden können.

Zusätzlich wurde eine Übersetzungsmaschine installiert, die es ermöglicht, die Website in ca. 100 Sprachen aufzurufen. Da hierbei der Google Übersetzer zum Einsatz kommt, ist uns bewusst, dass dies sicherlich noch mit Mängeln behaftet ist, dennoch ist es ein erster Ansatz, auch Geflüchteten Zugang zu Informationen des AK Asyl zukommen zu lassen.

Wir bedanken uns für die Bereitstellung ganz herzlich bei der Agentur Tramsen Media in Mannheim.

- **Jobcenter stellt Videos auf ihrer Website bereit, die helfen, Anträge auszufüllen**

<https://www.jobcenter-rnk.de/privatpersonen/geldleistungen/erklavideos-zur-unterstuetzung-der-antragsstellung/>

- **Neue Verantwortlichkeiten des Jobcenters**

Das Jobcenter Weinheim ist neben den im letzten Newsletter erwähnten Orten Weinheim, Hemsbach, Laudenbach, Heddesheim, Ladenburg, Ilvesheim, Edingen-Neckarhausen und Schriesheim auch für die Gemeinde Hirschberg zuständig.

- **Aktuelle Zahlen des RNK**

Stand 30.6.2019 leben im Rhein-Neckar-Kreis noch 1.080 Flüchtlinge in den vorläufigen Unterbringungen.

- **Zirkus Multi-Kulti**

Im Rahmen eines Ferienprogramms bietet Herr Scheurich mit seinem Zirkus Multi Kulti folgende Termine an:

Gleiwitzer Str. 21 dienstags 13./20./27. August

Wintergasse 123 mittwochs 14./21./28. August

jeweils in der Zeit von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Zu den Terminen sind Bewohner mit ihren Kindern aus allen Unterkünften willkommen!

- **Schulranzen**

Alle Hartz-IV-Empfänger können zur Diakonie gehen. Lidl liefert einen Schulranzen mit Zusatzmaterial für 80€, 50€ davon werden vom Kinderförderfonds übernommen. Für Bewohner der vorläufigen Unterbringung werden 50€ aus der Kasse des Flüchtlingshilfevereins übernommen.

- **Stadt hat eine Nachfolgerin für Frau Wolf (Integrationsmanagerin)**

Frau Kirsten Pöschl wird zum 1.10.2019 die Nachfolge von Frau Maria Wolf übernehmen und damit den Kreis der in Weinheim tätigen Integrationsmanager wieder vervollständigen.

- **Ergänzungen in der Linkliste (neue Asylgesetze) und Veranstaltungsangebot**

Frau Dr. Breithecker hat uns einen Link zukommen lassen, in dem die zentralen Änderungen enthalten sind, die durch die acht Gesetze im Rahmen des Migrationspaktes wirksam geworden sind.

<https://ak-asyl-weinheim.de/de/infos/links>

Wir empfehlen Ihnen dazu auch jetzt schon unsere Veranstaltung mit Herrn McGinley vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg am 19.11. Er wird auf der im Kalender

angekündigten Veranstaltung die wichtigsten in diesem Jahr beschlossenen Gesetzesänderungen vorstellen, ebenso wie wichtige aktuelle Gerichtsentscheidungen. Referiert wird unter anderem über die Themenkomplexe der Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung sowie über Passbeschaffung/Mitwirkungspflichten.

- **Aktualisierte Ärzteliste der Region**

Auf unserer Website finden Sie eine aktualisierte Ärzteliste für Fach-, Haus-, Frauen- und Kinderärzte zu Ihrer Verwendung:

<https://ak-asyl-weinheim.de/de/infos/infomaterial-des-ak-asyl>

- **(K)ein Ende in Sicht? Schlussakkord im GT 44**

Seit drei Jahren gibt es die Container-Siedlung GT 44: Am 15. September 2016 zogen die ersten Geflüchteten aus dem Diesbach-Druckhaus dort ein, mittlerweile sind viele von ihnen „flügge“, sie sind in Weinheim angekommen und finden sich hier zurecht, die enge Begleitung der ersten Jahre ist nicht mehr notwendig. Und so setzen wir einen Schlussakkord: Gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Bewohner*innen; Ehrenamtlichen und Unterstützer*innen möchten wir am Samstag, den 14. Sept. 2019 ab 17:00 Uhr das 3-jährige Bestehen des GT 44 feiern, auf diese lange Zeit zurück-schauen und unsere regelmäßige Sprechstunde vor Ort beenden.

Dazu lädt das GT-44-Team alle Bewohner*innen, ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven der vergangenen drei Jahre herzlich ein und bittet zur besseren Planung um eine Rückmeldung bis 05.09.2019 (Mail: rene-breithecker@t-online.de oder 06201/39 38 81).

- **„Kreativ-Werkstatt“ in der Lern-Praxis-Werkstatt hat neue Räume**

am 18. Juli ist die „Kreativ Werkstatt“ innerhalb der LPW in größere Räumlichkeiten gezogen. An zwei großen Arbeitstischen stehen mindestens fünf Nähmaschinen zur Verfügung. Es gibt gute Möglichkeiten Stoffe auszulegen, um dann zugeschnitten zu werden, und es sind für Nähen, Stricken, Häkeln und Sticken genügend Materialien vorhanden.

Neben diesem Raum befindet sich das Kinderzimmer, in dem die Kinder in Begleitung einer Betreuung spielen können. Derzeit wird noch nach solch einer Betreuer/in gesucht, die jeden Donnerstag von 10-12 Uhr für die Kinder da sein kann.

Nach den Sommerferien werden Frau Catrin Reinicz und Frau Lilli Leuthner nochmals für die „Kreativ Werkstatt“ in den einzelnen Unterkünften werben.

Aufruf: Da wir wieder längere Stoffbahnen zum Nähen von Kleidern, Hosen und Blusen benötigen, bitten wir um Stoffspenden!

Vortrag von Frau Cyliax über Trauma und posttraumatische Belastungsstörungen

Herr Dr. Schmidt hat den Vortrag von Frau Cyliax noch einmal zusammengefasst und ihn beim letzten Stammtisch im Juli den Anwesenden vorgetragen. Diese Zusammenfassung geht auf die Definition des Traumas und des sie auslösende Erlebnisse ein. Neben dem Verlauf, den Traumafolgen, den Heilungschancen und den Therapien widmet sich der Bericht von Herrn Dr. Schmidt den Traumafolgestörungen im Detail. Besonders geht er dabei auf die speziellen Folgen bei Geflüchteten ein und worauf Sie als Helfer besonders achten sollten. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Website.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass das DRK psychosoziale Beratung auch in Weinheim anbietet. Bei Fragen und zur Anmeldung können Sie sich an die mobileberatung@drk-mannheim.de wenden.

Wohngeld

Als Reaktion auf unseren letzten Newsletter haben wir von Herrn Pandikow (Stadt Weinheim) eine Richtigstellung erhalten, was speziell den Bereich Weinheim betrifft. Wir danken ihm ganz herzlich und geben diese erfreuliche Meldung gerne an Sie weiter:

Alle Wohnungen, die von einer BG bewohnt werden, also auch alle neuen Unterkünfte, in denen die Familien untergebracht wurden, werden nach der Gebührenordnung bescheidet, die sich auf die QM der Wohnung beziehen. Sie sind damit prinzipiell wohngeldberechtigt. Die Bescheide sind an die Bewohner versandt worden.

Da der Satz aktuell bei 5,80 € pro m² liegt, sind alle diese Wohnungen jetzt erheblich günstiger. (Für die 2-Zimmer Wohnungen ca. 315.-€). D.h. auch für die Verdiener jetzt sehr erschwinglich!! Es führt z.T. dazu, dass Verdiener gar keinen Anspruch auf Transferleistungen haben, da z.B. für Wohngeldansprüche die Miete zu gering ist.

Nur für die Wohnungen, in denen Einzelpersonen in WG Form untergebracht sind, bleibt die "Kopfpauschale" von max. 190,75€ (Bergstr. 204 149,97€) bestehen.

Für Familien ergibt sich aus einer eigentlich guten Lösung jetzt aber eventuell wieder ein neues Problem:

Auch Leistungen, die an den Bezug von ALG II bzw. Wohngeld geknüpft sind, wie vor allem Kostenbefreiung der KiTa Plätze, fallen dann weg, wodurch sich eine vielköpfige Familie mit Kleinkindern durchaus auch wieder schlechter stellen könnte. In diesen Fällen ist es wichtig, dass die EA schauen, ob ein Kinderzuschlag zum Kindergeld beantragt wurde.

Es kann durch die Neuregelung des Kinderzuschlags (in 2 Etappen zum 01.07. 2019 und 01.01.2020) in einigen dieser Fälle sein, dass Familien zuschlagsberechtigt werden. Dann ergibt sich aus dieser Berechtigung des Kinderzuschlags nach der jetzigen Neuregelung eine eigenständige Voraussetzung zur Kostenbefreiung der Kinderbetreuungsplätze, was bislang nicht der Fall war. Das kann dann diesen Familien helfen, dass sie gegenüber einer Familie im Bezug von ALGII oder Wohngeld nicht schlechter gestellt sind.

Natürlich kann man den Antrag auf Kostenübernahme ab 1 Jahr beim Jugendamt auch stellen, wenn man nicht im ALG II Bezug, bzw. im Wohngeldbezug ist. Bei unteren Einkommen wird die Kostenübernahme auch dann gewährt werden, gerade bei kinderreichen Familien.

Die Gewährung des Kinderzuschlags reicht jetzt aber als Nachweis zur Kostenübernahme aus.

Linkliste

- **Informationen der afghanischen Botschaft zu Passfragen und Tazkira**

https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Aktuelles/Afgh.Botschaft_zu-Passfragen-und-Tskira_20181022.pdf

- **Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis:**

<https://www.jobcenter-rnk.de>

- **Familiennachzug bei subsidiärem Schutz**

<http://berlin-hilft.com/2018/07/13/familiennachzug-bei-subsidiaerem-schutz-ausfuehrlich/>

- **Flüchtlingsrat Baden-Württemberg**

Im Rahmen des Projekts „Welcome – Willkommen in Baden-Württemberg“, den der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg zusammen mit dem Menschenrechtszentrum Karlsruhe und den Diakonischen Werken Ortenau, Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach umgesetzt hat, ist eine Arbeitshilfe für die Beratung von Geflüchteten entstanden. Diese richtet sich an (neue) Mitarbeitende in der Flüchtlingshilfe von Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Kommunen und bietet eine erste Hilfestellung für die Einarbeitung in das komplexe Aufgabengebiet. Hierbei sind besonders Mitarbeitende angesprochen, welche neu und / oder fachfremd in dem Arbeitsfeld tätig sind. Sie können diese Arbeitshilfe hier herunterladen:

<https://fluechtlingsrat-bw.de/materialien-ansicht/arbeitshilfe-fuer-die-beratung-von-gefluechteten.html>

- **Pro Asyl Informationen**

Unter dem folgenden Link finden Sie immer interessante Themen und Nachrichten zu Flüchtlingsthemen, zu Afghanistan, Seenotrettung, Ankerzentren.

<https://www.proasyl.de/>

- **Online Lexikon des „Netzwerkes IQ“ (Integration durch Qualifizierung)**

Das "Netzwerk IQ" (Integration durch Qualifizierung) hat ein neues Online-Lexikon zu den Themen Migration und Arbeitsmarkt veröffentlicht. Es ist abrufbar unter www.alex-iq.de.

Die Einträge im Online-Lexikon ALEX wurden nach einer Mitteilung des Netzwerkes IQ von einem interdisziplinären Team verfasst. Das Lexikon enthält über 120 Artikel zum Thema Integration in den Arbeitsmarkt. Bei Begriffen, die in der Fachöffentlichkeit kontrovers diskutiert werden, sollen die unterschiedlichen Lesarten und Auffassungen dargestellt werden. Ergänzt werden die Beiträge durch zahlreiche Literaturhinweise.

<https://www.netzwerk-iq.de/publikationen/arbeitsmarktlexikon.html>

- **Gambia Helferkreis**

<http://helferkreis-breisach.de/gambia-helfernetz/>

- **Publikation des paritätischen Gesamtverbands zu Fragen des Familienasyls**

https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/2018-03-27_familienasyl-2018_web.pdf

- **Übersicht über zentrale Änderungen durch die neuen Gesetze im Rahmen des Migrationspaktes (Juni 2019)**

<https://www.asyl.net/view/detail/News/bundesrat-stimmt-migrationspaket-zu/>

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Schreiben Sie bitte an info@ak-asyl-weinheim.de

Elfi Rentrop Albrecht Lohrbächer Gert Kautt

Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.